

Zu Verona, a Portona della Brà genannt /

an einem sehr lustigen Situ,

hatte

**Graf JOHANN BAPTISTA von Thurn /**  
hierunter gesetzten Bau vorgenommen /

Welcher Gärten und alle andere Commoditäten bekommen hätte / die einem  
Lust-Hause gebühren.

**S**ie ersten Gemächer wären gewölbt / und über denselbigen lauter kleine  
Mittel-Gemächer (Mezzati) gemacht worden / zu welchen die kleinen  
Saal wol gedienet hätten. Die zwenten oder obern Gemächer  
wären (in solaro) flach / und der Saal bis unter das Dach hoch gemacht worden.  
Und neben oder nahe bey dem Plano (Soffitta) oder Boden / hätte man einen  
(Corrittoire) Gang machen können / welcher von der Gallerie und von den Fen-  
stern an der Seiten sein Liecht empfangen hätte.

Siehe Figur 85.

Eine